
ORTHODOXER RELIGIONSUNTERRICHT: FESTE DER FREUDE

8.-9. Klasse /14-15 Jahre



[FEASTS OF JOY] ©2023 von [Sharing Worldviews]: Sharing Worldviews ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> Ausnahmen: siehe Anmerkungen oder Bildnachweis; Designelemente, Logos und Icons nicht unter freier Lizenz



www.sharing-worldviews.com



Co-funded by
the European Union

Inhalt

| | |
|--|----|
| Kompetenzen/Lernergebnisse | 2 |
| Klassenstufe / Alter | 2 |
| Dauer | 2 |
| Vorbereitung | 3 |
| Schritt-für-Schritt-Beschreibung | 3 |
| Tipps für Lehrer | 4 |
| Materialien | 5 |
| [M1] Allgemeiner Info-Text | 5 |
| [M2] Infotexte über Fakten, Bräuche, Essen und Musik mit Rezepten und Liedern | 5 |
| [M3] Checkliste | 10 |
| [M4] Bildmaterialien | 11 |
| Bildnachweis | 21 |



Orthodoxer Religionsunterricht:

Feste der Freude

Kompetenzen/Lernergebnisse

- Der religiöse Ursprung der Feste kennen.
- Das Fest der Freude auf seine eigene Art und Weise zu verstehen und zu interpretieren.
- Verschiedene Bräuche im Zusammenhang mit dem Fest zu identifizieren, zu analysieren und ihre Bedeutung zu erklären.
- Die Rituale der Feste beschreiben.
- Die Traditionen und Ursprünge eines bestimmten Festes mit Menschen aus anderen Kulturen teilen können.
- Das Konzept der Zeit und die Verteilung der Feiertage über das Jahr zu verstehen, um eine Verbindung zwischen der Zeit, dem liturgischen Kalender und den kirchlichen Festen herzustellen.
- Zu begreifen, dass die Feste der orthodoxen Kirche die Zeit mit einer ununterbrochenen Einheit von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft versehen, was die Kirche zeitlos und ewig macht.
- Anerkennung der Verantwortung der Christen für die Bewahrung der Feste und des Nutzens, den sie den Menschen bieten.

2

Klassenstufe / Alter

8.-10. Klasse / 14-15 Jahre

Dauer

90 min



Vorbereitung

- Besorgen Sie eine Kiste mit Materialien zum Thema „Fest“ und bringen Sie diese mit in den Unterricht: Bilder, Zeitschriften, Flugblätter usw.
- Bringen Sie Materialien für die Gestaltung eines Plakats mit: Papier, Schere, Klebstoff usw.

Schritt-für-Schritt-Beschreibung

- Informieren Sie die SchülerInnen über die Aufgabe, am Tag der Begegnung ein Fest aus ihrer eigenen Religion/Weltanschauung vorzustellen.
- Lassen Sie die SchülerInnen in einem Kreis sitzen.
- Lesen Sie den Text (M1) über das ausgewählte Fest und bitten Sie die SchülerInnen, ihre persönlichen Erfahrungen mit diesem Fest mitzuteilen.
- Erklären Sie, dass sie in dieser Lektion die verschiedenen Aspekte des Festes erkunden und die Kategorien *Musik, Essen, Bräuche* und *Fakten über das Fest* an die Tafel schreiben werden.
- Teilen Sie die Teilnehmer in 4 Gruppen zu je 4-5 SchülerInnen ein, um gemeinsam über die von ihnen gewählte Kategorie zu recherchieren und zu arbeiten.
- Bitten Sie jede Gruppe, eine der Kategorien auszuwählen.
- Verteilen Sie die Info- und Aufgabenkarten (M2) und die Checkliste (M3) an jede Gruppe.
- Bitten Sie die SchülerInnen, ihre Aufgabe auf der Karte mit Hilfe der Materialien zu bearbeiten. Stellen Sie Quellen zur Verfügung (z. B. Bücher, Glossare, Online-Quellen usw.), damit die SchülerInnen nach Informationen, Bildern, Liedern usw. suchen können.
- Bitten Sie die SchülerInnen, das Plakat mit geeigneten Bildern zu illustrieren. (M4)
- Erinnern Sie jede Gruppe daran, die Checkliste als Hilfe bei der Präsentation ihrer Ergebnisse zu verwenden.
- Bitten Sie die SchülerInnen, ihre Plakate aufzuhängen und eine Präsentation über ihre Ergebnisse zu halten.
- Erinnern Sie die SchülerInnen daran, dass sie alle Texte, Informationen und Lieder für ihre Präsentation während des Tages der Begegnung verwenden können.



Tipps für LehrerInnen

- Diese Unterrichtseinheit kann auch für andere religiöse Feste verwendet werden. Sie können diese also gerne auf andere Inhalte übertragen.
- Wenn das Thema "Fest der Freude" als Unterrichtsreihe konzipiert wird, wäre es sinnvoll, einen Kalender der religiösen Feiertage (M5) für das Klassenzimmer zu erstellen, der alle wichtigen religiösen Feste auf einen Blick zeigt, damit die SchülerInnen sie sich merken können. Sie können diesen Kalender gerne durch weitere religiöse Feste ergänzen.
- Die Texte in der Unterrichtseinheit sollen den SchülerInnen als Ausgangspunkt dienen, um über das Thema nachzudenken. Sie dienen auch als Grundlage für die Präsentation der SchülerInnen am Tag der Begegnung.
- Denken Sie daran, die SchülerInnen während des gesamten Prozesses anzuleiten.
- Bitte beachten Sie, dass einige Bräuche, Lieder und Erklärungen die deutsche Art des Feierns darstellen. Wenn Sie aus anderen orthodoxen Traditionen kommen, können Sie gerne Ihre eigenen Lieder, Bräuche usw. hinzufügen.



Materialien

[M1] Allgemeiner Info-Text

Allgemeiner Infotext über Weihnachten

Weihnachten ist eines der wichtigsten Feste im Christentum: Am 25. Dezember wird die Geburt von Jesus Christus durch die Jungfrau Maria in einem Stall in Bethlehem gefeiert. Damals, vor 2000 Jahren, war Herodes der König von Judäa, und der römische Kaiser Octavian Augustus hatte eine Volkszählung unter den Bürgern des römischen Reiches angeordnet. Deshalb nahm Josef Maria, die ein Kind erwartete, und sie gingen von Nazareth, wo sie lebten, nach Bethlehem zur Volkszählung. Dort brachte Maria in einem Stall Jesus zur Welt. Nach der Geburt Jesu erschien ein Engel den Hirten in der Region und verkündete das freudige Ereignis, während andere Engel sangen: "Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede und Herrlichkeit den Menschen". Währenddessen führte ein heller Stern am Himmel die drei Weisen aus dem Morgenland (Melchior, Caspar, Balthasar) nach Bethlehem, um den neugeborenen Jesus Christus anzubeten und ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe zu schenken.

Weihnachten ist die Zeit, die am 24. Dezember beginnt und 15 Tage dauert, bis zum Fest des Heiligen Johannes des Täufers am 7. Januar, das auf das Dreikönigsfest Jesu Christi folgt. Die Weihnachtsfastenzeit (Fastenzeit) dauert vierzig Tage und beginnt am 14. November.

5

[M2] Infotexte zu Fakten, Bräuchen, Essen und Musik mit Rezepten und Liedern

Fakten über Weihnachten

- *Lesen Sie den Infotext und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.*
- *Nutzen Sie diese Informationen und alle anderen Informationen aus Büchern, Glossaren und Online-Quellen.*
- *Gestalten Sie Ihr Poster.*

Weihnachten ist die gesamte Festwoche, die von Heiligabend, dem 24. Dezember, bis zum Fest Johannes des Täufers am 7. Januar reicht. Am 25. Dezember wird die Geburt von Jesus Christus gefeiert.

Wichtig für die Christen ist die Geburt Christi als "Zeichen" für die Ankunft des Messias, der auf die Erde kam, um die Menschen von ihren Sünden zu erlösen und die Prophezeiungen des Alten Testaments zu erfüllen. Die Geschichte wird in den Evangelien in Lukas 2,1-20 und Matthäus 2,1-12 beschrieben.



Jesus Christus wurde von der Jungfrau Maria in Bethlehem/Judäa geboren. Damals war Herodes der König von Judäa, und der römische Kaiser Octavian Augustus hatte eine Volkszählung der Bürger des römischen Reiches angeordnet. Deshalb nahm Josef die schwangere Maria zu sich und sie gingen von Nazareth, wo sie lebten, nach Bethlehem, um die Volkszählung durchzuführen. Dort brachte Maria Jesus in einem Stall zur Welt. Nach der Geburt Jesu erschien den Hirten der Region ein Engel, der das freudige Ereignis ankündigte, und die Hirten gingen zum Stall, um den neugeborenen Jesus anzubeten. Im Himmel sangen andere Engel: "Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede und Freude bei den Menschen". Währenddessen führte ein heller Stern am Himmel drei Heilige Drei Könige (Melchior, Caspar, Balthasar) aus dem Osten nach Bethlehem. Dort beteten sie den neugeborenen Jesus Christus an und brachten ihm Gold, Weihrauch und Smyrna (Myrrhe) dar.

Die Weihnachtsliturgie wird in den Kirchen frühmorgens, bei Sonnenaufgang, gesungen, und alle Lieder, die dabei gesungen werden, verherrlichen seine Geburt und seine Menschwerdung. Christus ist das Licht, das aus dem Osten kommt, deshalb haben wir an Weihnachten Lichter auf den Straßen und in unseren Häusern.

Weihnachten wird auch "Die Metropole aller Feste", "Fest der Erholung", "Epiphanie", "Geburtstag der Menschheit" genannt.

Wie feiern christliche Familien Weihnachten?

- *Lesen Sie den Infotext und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.*
- *Nutzen Sie diese Informationen und alle anderen Informationen aus Büchern, Glossaren und Online-Quellen.*
- *Gestalten Sie Ihr Poster.*

Weihnachten ist das am meisten gefeierte Fest des Jahres und wird in vielen Ländern als Feiertag begangen.

Brauchtum - Folklore

Im Allgemeinen sind die Bräuche der "Weihnachtsfeiertage" eine Kombination aus religiösen (christlichen und frühchristlichen) und volkstümlichen Traditionen, die hauptsächlich von orthodoxen Christen gefeiert werden. Jedes Land hat seine eigenen besonderen Weihnachtsbräuche. Am häufigsten versammeln sich alle Familienmitglieder in einem Haus, um gemeinsam den Heiligen Abend zu feiern.

Ein wichtiger Brauch an Weihnachten ist der Austausch von Geschenken am Heiligabend. Die Geschenke werden am Vortag unter den Weihnachtsbaum gelegt und am Morgen des ersten Weihnachtstages, dem 25. Dezember, an alle (Kinder, Eltern, Verwandte und andere Gäste) verteilt.

In den Dörfern zeichnete sich das Weihnachtsfest durch das ständige Anzünden des Feuers aus (für den gesamten Zeitraum vom 24. Dezember bis zum 7. Januar), das einen abschreckenden Charakter gegen Koolde und böse Geister hatte.



Weihnachtsdekoration

Die wichtigsten Bräuche beim Schmücken sind das Schmücken des Weihnachtsbaums (die Kraft des Wachstums des Baums symbolisiert die Hoffnung). Unter dem Weihnachtsbaum wird in der Regel eine Miniaturnachbildung der Weihnatskrippe mit Jesus, Maria, Josef, den Hirten, den Heiligen Drei Königen und den Tieren (Kuh, Esel, Schaf) aufgestellt. Weitere Dekorationen sind Darstellungen der Krippe in Kirchen, auf Straßen oder Plätzen, in Geschäften, das Weihnachtsboot (ein griechischer Brauch, der mit der Vorliebe der Griechen für das Meer zusammenhängt, aber auch ein kirchlicher Bezug ist, da die Kirche oft durch ein Schiff symbolisiert wird), die alexandrinische Gartenpflanze mit den roten Blättern und Lichtern oder der so genannte Stern von Bethlehem (der das Licht, das Jesus ist, symbolisiert).

Essen zu Weihnachten

- *Lesen Sie den Infotext und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.*
- *Verwenden Sie diese Informationen und Bilder für Ihr Plakatdesign. Erstellen Sie ein Rezeptbuch mit den Rezepten.*

Vor Weihnachten gibt es in der orthodoxen Kirche eine 40-tägige Fastenzeit, die Weihnachtsfastenzeit oder Kleine Fastenzeit.

In der Weihnachtszeit werden besondere Speisen und Süßigkeiten zubereitet (und verzehrt).

Das Christusbrot (Christopsomo) wird als Brot (Laib) oder Kouloura bezeichnet und wird 2-3 Tage vor Weihnachten speziell für dieses große religiöse Fest zubereitet. Der einzige Unterschied zu den anderen Broten ist die reiche Verzierung.

Melomakarono ist eine Süßspeise aus Mehl, Grieß, Öl, Orangensaft und Honig. Es ist eine der traditionellen nationalen Süßigkeiten, die vor allem in der Weihnachtszeit als unverzichtbar gelten. Die typischen Zutaten für Melomakarono sind Mehl und Grieß, Zucker, Orangenschale oder Orangensaft, Zimt und andere Aromastoffe, Öl, Honig und Wasser. Der englische Name für den Melomakarono ist "kleiner Honigkuchen".

Kurabies ist ein typisches, in ganz Griechenland und Zypern weit verbreitetes Dessert, das zu den traditionellen Süßigkeiten wie Melomakarono zählt und meist zu Weihnachten zubereitet wird. Sein Name stammt aus dem Persischen Qurabiye, was so viel bedeutet wie Keks, eine Süßigkeit aus Mehl, Butter und Puderzucker.

Einen herausragenden Platz auf der Festtafel nimmt Schweinefleisch ein (alternativ auch Ziegen- oder Lammfleisch). In vielen Ländern steht heute ein gefüllter Truthahn auf dem Festtagstisch.



Musik beim Weihnachtsfest

- Lesen Sie den Infotext und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.
- Verwenden Sie diese Informationen und Bilder für Ihr Plakatdesign. Erstellen Sie ein Songbooklet mit Hilfe der Songtexte.

Weihnachtsmusik und -lieder

Musik ist ein Teil des Weihnachtsfestes. Es wird also viel gesungen.

Kinder singen Weihnachtslieder, die zu den wichtigen Bräuchen während der Weihnachtsfeiertage zählen und in allen Ländern sehr beliebt sind. Die Weihnachtslieder sind beliebte Segens- und Loblieder, die jedes Jahr gesungen werden, vor allem am Morgen des Heiligen Abends. Die Weihnachtslieder beginnen meist mit einer Begrüßung, kündigen dann das bevorstehende große christliche Fest an und enden mit Segenswünschen. Ihre Sprache ist eine Kombination aus moderner und alter Sprache mit lokalen Idiomen und ihr Ursprung liegt in der byzantinischen Zeit.

Während der Weihnachtsliturgie (Messe) werden vom Kirchenchor und der Gemeinde kirchliche Weihnachtslieder gesungen.

Links zu den Liedern:

Apolytikio

Deine Geburt Christus unser Herr

<https://www.youtube.com/watch?v=sDnXb2R2BiU>

Kontakio

Heute Jungfrau Maria

<https://www.youtube.com/watch?v=irU7fzu3bSA>

Am Morgen des Heiligen Abends singen die Kinder von Haus zu Haus Weihnachtslieder und werden beschenkt. Diese Lieder vermitteln die Botschaft von der Geburt Jesu in jedes Haus, da ihre Verse Einzelheiten über die Geburt des Jesuskindes erzählen.

Traditionelle Weihnachtslieder in Griechenland

<https://www.youtube.com/watch?v=nSnhvgsTa04>

Zu den bekanntesten Liedern gehören die Weihnachtslieder und einige andere Kinderlieder aus anderen Ländern, die in die Sprache eines anderen Landes übersetzt wurden. Solche Lieder sind: "Stille Nacht", "O Tannenbaum", "Der kleine Trommler", "Jingle Bells", usw.

Stille Nacht

<https://www.youtube.com/watch?v=TuyroRHlcBE>

Oh Weihnachtsbaum

<https://www.youtube.com/watch?v=IS4wTuvR7Ik>



Der kleine Trommlerjunge

<https://www.youtube.com/watch?v=dZvjPCcHI4g>

Jingle Bells

<https://www.youtube.com/watch?v=3CWJNqyub3o>



[M3] Checkliste

| Checkliste Musik | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | Was ist die Bedeutung der Musik? |  |
| <input type="checkbox"/> | Wie lauten die Lieder? | |
| <input type="checkbox"/> | Wann sollte man diese Lieder singen? | |
| <input type="checkbox"/> | Worum geht es in den Liedern? | |
| Checkliste Fakten | | |
| <input type="checkbox"/> | Wann wird das Fest gefeiert? |  |
| <input type="checkbox"/> | Wie lange soll das Fest gefeiert werden? | |
| <input type="checkbox"/> | Was bedeutet der Name des Festes? | |
| <input type="checkbox"/> | Warum wird das Fest gefeiert? | |
| Checkliste Lebensmittel | | |
| <input type="checkbox"/> | Was wird beim Festessen gegessen? |  |
| <input type="checkbox"/> | Warum werden diese Lebensmittel gegessen? | |
| <input type="checkbox"/> | Wie wird das Essen zubereitet? | |
| Checkliste Traditionen | | |
| <input type="checkbox"/> | Was sind die Traditionen? |  |
| <input type="checkbox"/> | Warum gibt es diese Traditionen? | |
| <input type="checkbox"/> | Wie funktioniert der Festtag? | |



[M4] Bildmaterialien

1



11

2





3

12



www.sharing-worldviews.com



Co-funded by
the European Union

4



13

5

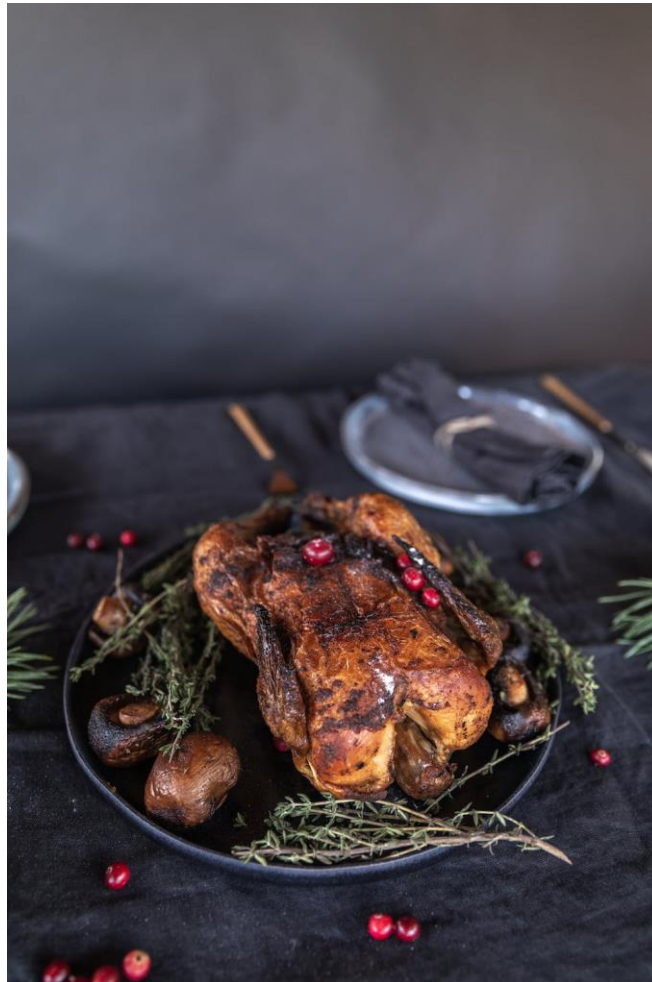


6

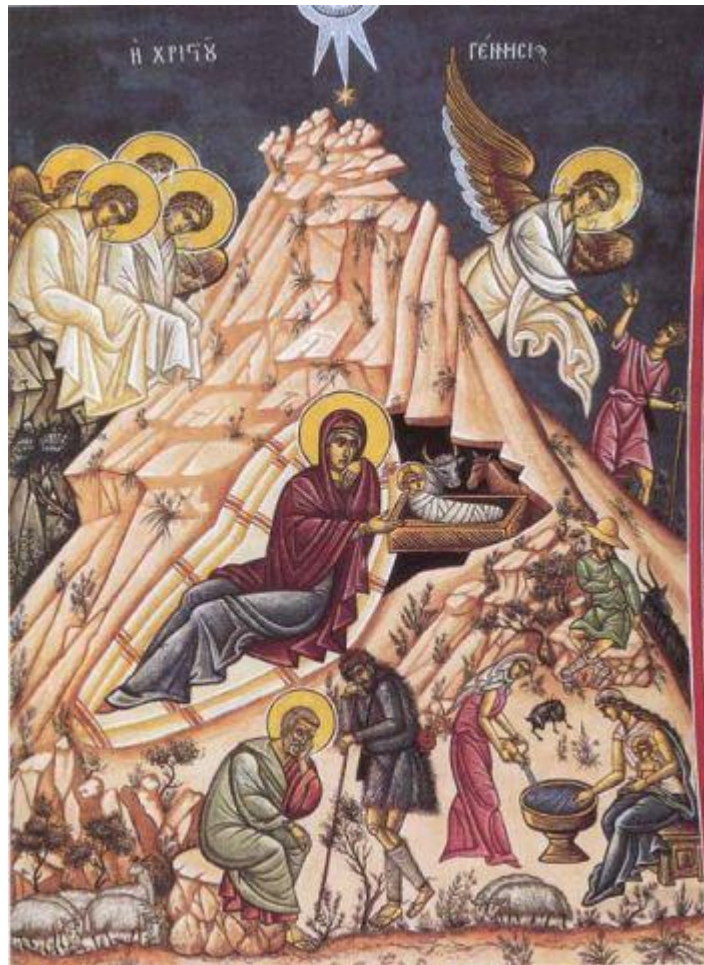


14

7



8



15



[M5] Festivalkalender

| Name des Festes | Beschreibung | Datum |
|-----------------------------|--|--------------|
| Krippe / Weihnachten | <p>Weihnachten ist eines der wichtigsten Feste im Christentum. Am 25. Dezember wird die Geburt von Jesus Christus durch die Jungfrau Maria in einem Stall in Bethlehem gefeiert.</p> <p>Mit dem Wort Weihnachten ist die Zeit gemeint, die am 24. Dezember beginnt und 15 Tage lang bis zum Fest des Heiligen Johannes des Täufers am 7. Januar dauert, das auf das Dreikönigsfest Jesu Christi folgt.</p> <p>Die Weihnachtsfastenzeit (Fastenzeit) dauert vierzig Tage und beginnt am 14. November.</p> | 25. Dezember |
| Dreikönigstag (Theofania) | <p>Epiphanie ist ein großes christliches Fest, das am 6. Januar gefeiert wird. Das Fest erinnert an die Taufe Christi durch Johannes dem Täufer und die Offenbarung der Heiligen Dreifaltigkeit, denn in diesem Moment wurden alle drei Personen der Heiligen Dreifaltigkeit - Vater, Sohn und Heiliger Geist - offenbart. Der Name des Festes lautet daher Epiphanie, was so viel wie Offenbarung oder Theophanie Gottes bedeutet.</p> <p>Die biblische Geschichte von der Taufe Christi wird in allen vier Evangelien erzählt: Matthäus 3, Markus 1,1-9, Lukas 3,21-22 und Johannes 1,31-34.</p> | 6. Januar |
| Verkündigung (Evangelismos) | <p>Das Wort Verkündigung bezieht sich auf die frohe Botschaft, die der Erzengel Gabriel Maria überbrachte, dass sie den Sohn Gottes, Jesus Christus, gebären würde. Das Fest der Verkündigung wird am 25. März zum Gedenken an dieses Ereignis gefeiert.</p> <p>Nach dem Evangelisten Lukas fand das Ereignis der Verkündigung in Nazareth statt. Die biblische Geschichte der Verkündigung wurde in den Evangelien aufgezeichnet: Lukas 1,26-38 und Matthäus 1,19-24</p> | 25. März |



| | | |
|---|--|------------------------|
| <p>Klarer Montag (Kathari Deftera)</p> | <p>Am Rosenmontag beginnt in der orthodoxen Kirche die große Fastenzeit. Sie wird 48 Tage vor dem Sonntag der Auferstehung Christi, dem christlichen Ostern, gefeiert.</p> <p>Er wird Reinheitsmontag genannt, weil die Christen geistig und körperlich "gereinigt" (geläutert) werden. Es ist ein Tag des Fastens, aber auch ein Feiertag für die orthodoxen Christen. Das Fasten dauert 40 Tage, die gleiche Anzahl von Tagen, die Christus in der Wüste fastete.</p> <p>Am Rosenmontag essen orthodoxe Christen traditionell Lagana (ungesäuertes Brot, das nur an diesem Tag gebacken wird) und andere Fastenspeisen wie Taramas, Gemüse, Halvah, Meeresfrüchte, Oliven und Bohnensuppe ohne Öl.</p> | <p>30. März</p> |
| <p>17</p> <p>Verklärung (Metamofrose)</p> | <p>Das Fest der Verklärung Jesu Christi wird jedes Jahr am 6. August gefeiert. Das Fest erinnert an die Verklärung oder Metamorphose Christi auf dem Berg Tabor, als er in Herrlichkeit vor seinen Jüngern erschien: Petrus, Jakobus und Johannes. Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie Schnee. Die Jünger konnten für einen Augenblick die göttliche Herrlichkeit sehen, die aus dem Inneren Christi strömte. Mit seiner Verklärung wollte Jesus Christus seinen Jüngern und der ganzen Welt eine Botschaft geben. Die biblische Geschichte von der Verklärung Christi wird in den Evangelien aufgezeichnet: Matthäus 17,1-9, Markus 9,2-8, und Lukas 9,28-36.</p> | <p>1. und 2. April</p> |



| | | |
|------------------------------|---|----------------------------------|
| <p>Ostern (Pascha)</p> | <p>Ostern oder Pascha ist das wichtigste Fest in der Kirche. An Ostern feiern die orthodoxen Christen die Auferstehung von Jesus Christus nach drei Tagen im Grab. So wird an Pascha die Überwindung des Todes gefeiert. Christus hat mit seiner Auferstehung das Reich des Todes (Hades) vernichtet und bietet den Christen das ewige Leben an.</p> <p>Ostern ist ein bewegliches Fest (und das Kernstück aller beweglichen Feste), d. h. es wird nicht jedes Jahr am gleichen Datum gefeiert; um das genaue Datum des Festes zu bestimmen, ist eine astronomische Berechnung erforderlich. Ostern wird am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach der Frühlings-Tagundnachtgleiche gefeiert (so wie es auf dem Ersten Ökumenischen Konzil von Nizäa im Jahr 325 n. Chr. mit einer besonderen Regel, dem <i>Paschalis-Kanon</i>, festgelegt wurde).</p> | <p>40 Tage nach Clear Monday</p> |
| <p>Himmelfahrt (Anapisi)</p> | <p>Die Himmelfahrt Jesu ist die christliche Lehre, nach der Jesus die Erde verlassen hat und im Beisein seiner elf Apostel in den Himmel aufgefahren ist. Nach der neutestamentlichen Erzählung fand die Himmelfahrt vierzig Tage nach der Auferstehung statt.</p> <p>Jesus führte die elf verbliebenen Jünger nach Bethanien, einem Dorf am Ölberg, und sagte ihnen, sie sollten in Jerusalem bleiben und auf die Ankunft des Heiligen Geistes warten. Dann ging er vor den Jüngern weg, eine Wolke verdeckte ihn, und zwei weißgekleidete Männer erschienen, um ihnen zu sagen, dass er wiederkommen würde, "so wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen".</p> <p>Die biblische Geschichte der Himmelfahrt Christi ist in der Apostelgeschichte 1,3-11 festgehalten.</p> | <p>Mai</p> |



| | | |
|--------------------------------------|---|----------------------------|
| <p>Pfingsten (Pentikosti)</p> | <p>Das Pfingstfest wird jedes Jahr am fünfzigsten Tag nach dem Ostersonntag (Pascha) und zehn Tage nach dem Fest der Himmelfahrt Christi gefeiert. Das Fest wird immer an einem Sonntag gefeiert. Das Fest erinnert an die Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Apostel als Flammen am Pfingsttag, der ein Fest der jüdischen Tradition war. Es feiert auch die Gründung der Kirche durch die Predigt der Apostel und die Taufe der Tausenden, die an diesem Tag an die Botschaft des Evangeliums von der Erlösung durch Jesus Christus glaubten. Die Geschichte wird in Apostelgeschichte 2, 1-4 beschrieben</p> | <p>7. Oktober</p> |
| <p>Allerheiligen (Agion Panton)</p> | <p>Die Kirche widmet jeden Tag des Jahres dem Gedenken an einen Heiligen oder mehrerer Heilige. Aber dem Gedenken an alle (unbekannten und anonymen) Heiligen widmet die Kirche den ersten Sonntag nach Pfingsten, den sogenannten Allerheiligentag.</p> | <p>1. November</p> |
| <p>Heiliger Geist (Agion Pnevma)</p> | <p>Es wird am folgenden Tag nach Pfingsten, dem Montag, gefeiert. Die Kirche feiert den Heiligen Geist, die dritte Person der Heiligen Dreifaltigkeit. Dem Neuen Testament zufolge waren die 12 Jünger 10 Tage nach Christi Himmelfahrt und 50 Tage nach Ostern in einem Haus in Jerusalem versammelt. Plötzlich ertönte ein lauter Donner am Himmel und 12 Zungen, die wie Feuer aussahen, stiegen in das Haus hinab und standen über den Köpfen der Jünger. Die Erscheinung des Heiligen Geistes erfüllte die Verheißung, die Jesus seinen Jüngern vor seiner Himmelfahrt gegeben hatte. Die Geschichte ist in Apostelgeschichte 1,13-15; 2,1-41 beschrieben.</p> | <p>50 Tage nach Ostern</p> |



| | | |
|---|---|----------------------|
| <p>Entschlafung der Jungfrau Maria (Kimisi Theotokou)</p> | <p>Das Fest der Entschlafung der Jungfrau Maria (Theotokos) wird jedes Jahr am 15. August von allen Christen gefeiert. Das Fest erinnert an die Entschlafung (griechisch <i>kimisis</i>) der Mutter von Jesus Christus. Sie wurde in dem Dorf Gesthimani begraben. Das Fest erinnert auch an ihre Metastasis zum Himmel nach drei Tagen im Grab.</p> | <p>15. August</p> |
| <p>Geburt der Jungfrau Maria</p> | <p>Mariä Geburt ist ein christliches Fest, das sich auf die Geburt der Jungfrau Maria bezieht. Es wird am 8. September gefeiert. Nach dem Evangelisten Lukas fand das Ereignis der Verkündigung in Nazareth statt. Der erste bekannte Hinweis auf ihre Geburt findet sich im ersten Kapitel des Jakobusevangeliums (bekannt als Protevangelium), einem apokryphen Text aus dem späten zweiten Jahrhundert. Aus diesem Text kennen wir die Namen ihrer Eltern: Joachim und Anna.</p> | <p>21. September</p> |



Bildnachweis

1. Dieses Werk wurde als der Öffentlichkeit gewidmet gekennzeichnet.
<https://www.pexels.com/tr-tr/fotograf/baubles-ve-baubles-ile-yesil-noel-agaci-6102553/>
2. Dieses Werk wurde als der Öffentlichkeit gewidmet gekennzeichnet.
<https://www.pexels.com/tr-tr/fotograf/gida-tatil-bayramlar-yaraticilik-5702980/>
3. Diese Arbeit wurde als persönliche Akte von Vasiliki Mitropoulou gekennzeichnet
4. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.
<https://www.pexels.com/tr-tr/fotograf/sarap-bardaklari-tutan-insanlar-3171201/>
5. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.
<https://www.pexels.com/tr-tr/fotograf/bir-kapinin-onundeki-merdivenlerde-kabaklar-3142467/>
6. Diese Arbeit wurde als persönliche Akte von Vasiliki Mitropoulou gekennzeichnet
7. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.
<https://www.pexels.com/tr-tr/fotograf/gida-ahsap-tatil-bayramlar-5702776/>
8. Dieses Werk wurde mit der Lizenz als zur freien Verwendung freigegeben gekennzeichnet.
<https://photodentro.edu.gr/lor/r/8521/7199>

